



Pressemitteilung

Nr. 143 / 14. Dezember 2016

Programmorschau: Das bietet KLASSIK AM DOM 2017

Musikalische Highlights in Verbindung mit einer atemberaubenden Kulisse: Das bietet das Musikfestival KLASSIK AM DOM auch in seiner 7. Saison. Erstmals ist die LIVA als Kooperationspartnerin mit dabei.

Klassik am Dom ist eine Kooperation von KirchenZeitung Diözese Linz, Colin (Concert Linz gmbH) und LIVA (Linzer Veranstaltungsgesellschaft mbH). Die Konzertreihe geht im Sommer 2017 bereits in ihre siebte Spielzeit. Seit der Premiere im Sommer 2011 haben bereits über 35.000 BesucherInnen köstliche Konzerte vor der unvergleichlichen Kulisse des Mariendoms genossen. Das Open-Air-Festival mit klassischem Schwerpunkt hat in den letzten Jahren seine künstlerische Bandbreite erweitert und das Repertoire auch für Crossover, Jazz und Chanson geöffnet. Neben KünstlerInnen wie Elina Garanca, José Carreras oder Jonas Kaufmann waren auch Stars wie Bobby Mc Ferrin, Max Raabe, Paolo Conte oder Diana Krall auf dem Platz vor dem Mariendom zu Gast.

Auch für 2017 konnten wieder KünstlerInnen der Extraklasse gewonnen werden: Martin Grubinger und sein Percussive Planet Ensemble, Haindl und die Münchner Symphoniker sowie Erwin Schrott & Friends.

Entsprechend der Zielsetzung, das Festival langjährig weiterzuentwickeln und dem Publikum noch mehr Vielfalt zu bieten, wurde nun eine neue Partnerschaft geschlossen: Mit der LIVA, die unter anderem die beiden Linzer Kulturstätten Brucknerhaus und Posthof bespielt, konnte eine der wichtigsten kulturellen Institutionen in Linz und Oberösterreich als Partnerin für KLASSIK AM DOM gewonnen werden.

Bei einer Pressekonferenz am 14. Dezember 2016 in „Paul's Küche.Bar.Greißlerei“ wurden die Konzerte 2017 präsentiert. Am Podium saßen Bischofsvikar Wilhelm Vieböck (Herausgeber KirchenZeitung Diözese Linz), Martin Grubinger (Multipercussionist), Simon Ertl (Concert Linz gmbH), Mag. Gernot Kremser (Künstlerischer Leiter Posthof), Mag. Thomas Ziegler (Kaufmännischer Vorstandsdirektor LIVA), Prof. Hans-Joachim Frey (Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA) und Mag. (FH) Wolfgang Scheibner (Prokurist / Leitung Personal und Organisation LIVA).

Diözese Linz: KLASSIK AM DOM als kulturelles Ausrufezeichen für Stadt und Land

Bischofsvikar Wilhelm Vieböck, der Herausgeber der KirchenZeitung der Diözese Linz, betonte, der Diözese Linz und der KirchenZeitung sei Kultur ein großes Anliegen. So leiste die Diözese etwa mit spirituellen und musikalischen Angeboten und mit der künstlerisch anspruchsvollen Innengestaltung von Kirchen einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Linz. „Der Linzer Mariendom hat sich als Ruhepol, aber auch als Veranstaltungsort bewährt. KLASSIK AM DOM hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Domplatz so gut angenommen wird“, so Vieböck. Die Diözese Linz wolle den Weltstars eine würdige Bühne bieten. Rückmeldungen der KünstlerInnen zeigten,

dass der Platz ein ganz besonderes Flair habe. Vieböck wörtlich: „Als Diözese Linz und als diözesane KirchenZeitung wollen wir mit KLASSIK AM DOM ein kulturelles Ausrufezeichen für Stadt und Land setzen. Ich freue mich, dass wir mit Simon Ertl und nun auch mit der LIVA großartige Partner haben.“

LIVA: „Logisches findet zusammen“

Mag. Thomas Ziegler, Kaufmännischer Vorstandsdirektor der LIVA, bezeichnete in Anlehnung an den Entertainmentexperten und Mediendramaturgen Christian Mikunda den Mariendom mit seinem Platz als „kathedralen Ort“ – als Ort, den man nie mehr vergisst. Als Besucher habe er die Konzerte von KLASSIK AM DOM genossen und sich gefragt, warum die LIVA nicht involviert sei. Der LIVA sei es ein Anliegen, aus den traditionellen Spielstätten hinauszugehen und neue Wege zu beschreiten. „Logisches findet zusammen“, so Ziegler über die Kooperation mit KLASSIK AM DOM. Auch **Mag. Gernot Kremser, der künstlerische Leiter des Posthofs**, freut sich auf die Kooperation, die er als „Miteinander auf Augenhöhe“ bezeichnet. „Ich bin jedes Jahr bei KLASSIK AM DOM und habe mich ebenfalls immer gefragt: Warum ist die LIVA nicht Teil davon? Jetzt können wir gemeinsam mit unseren Partnern einen positiven Impuls für Linz setzen.“ **Mag. (FH) Wolfgang Scheibner, Prokurist und Leiter des Bereichs Personal und Organisation der LIVA**, zur Kooperation: „Wir versuchen, unsere Erfahrung aus Großveranstaltungen wie Klangwolke, Marathon etc. in der Kooperation einfließen zu lassen.“ **Prof. Hans-Joachim Frey, Künstlerischer Vorstandsdirektor der LIVA**, gratulierte Simon Ertl dazu, dass er KLASSIK AM DOM nach Linz geholt habe. „Ich freue mich, dass die LIVA nun Teil des Ganzen ist. Danke auch an die Kirche, dass sie dieses Musikfestival unterstützt!“

Multipercussionist Grubinger: „In Wien wird geklatscht, bei uns wird gesungen!“

Die LIVA ist zum ersten Mal mit an Bord, Martin Grubinger dagegen ist schon fast eine Konstante und beinahe das Testimonial von KLASSIK AM DOM: Der oberösterreichische Multipercussionist wird nach seiner fulminanten Premiere 2016 im Sommer 2017 sein „Heimspiel 2.0“ auf dem Linzer Domplatz geben. Der Auftritt 2016 war für ihn und sein Percussive Planet Ensemble, das zum Großteil aus OberöreicherInnen besteht, ein Highlight dieses Jahres. „Meine KollegInnen und ich sind uns einig: KLASSIK AM DOM war ein besonderer Moment.“ Er habe schon viele Open Airs gespielt, das Besondere am Domplatz sei die spezielle Akustik, die durch die angrenzenden Häuserfronten erzielt werde, so Grubinger. Der Ausnahmekünstler ist voll des Lobes für seine Heimat Oberösterreich: „Hier lebt die Musik – nicht nur in Linz, sondern auch auf dem Land. Das System in Oberösterreich setzt auch mit seinem Musikschulwesen phantastische Initiativen, die bewirken, dass die Menschen mit Musik in Kontakt kommen. Und diese Menschen kommen dann auch zu uns ins Konzert!“

Was bei seinem Konzert am 16. Juli auf dem Linzer Domplatz zu hören sein wird, wollte Grubinger noch nicht im Detail verraten, denn: „Wir tüfteln und basteln noch an den Inhalten.“ Er verrät aber, dass Drummer-Star Thomas Land mit von der Partie sein wird und dass auch 2017 wieder ein Chor vom Mariendom auf den Domplatz „hinuntersingen“ wird. Musikalisch werden Grubinger und das Percussive Planet Ensemble die ZuhörerInnen auf eine musikalische Weltreise mitnehmen, auf der Salsa, Samba und Tango genauso erklingen werden wie Zeitgenössisches und Klassisches. So schwebt Grubinger etwa vor, das Publikum den Schlusschor aus Mahlers zweiter Symphonie („Auferstehungssymphonie“) mitsingen zu lassen. „Das ist dann unser eigener Radetzkymarsch – in Wien wird geklatscht, bei uns wird gesungen!“

Das Programm 2017 – ein Überblick

Martin Grubinger & The Percussive Planet Ensemble

Heimspiel 2.0 – The Very Best Of

Sonntag, 16. Juli 2017, 20.00 Uhr

Klassiker & Klassik

Best of Haindling und Carmina Burana mit den Münchner Symphonikern

Dienstag, 18. Juli 2017, 20.00 Uhr

Erwin Schrott & Friends

Cuba Amiga

Mittwoch, 19. Juli 2017, 20.00 Uhr

Nach der erfolgreichen Festivalsaison 2016 mit einem äußerst vielfältigen Programm und rund 8.000 BesucherInnen setzt KLASSIK AM DOM in der kommenden Spielperiode erneut auf international gefeierte Stars aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen.

„**Heimspiel 2.0 – The Very Best of**“ ist der Titel der Neuauflage des Gastspiels des in Oberösterreich wohnhaften und auf allen Bühnen der Welt beheimateten Ausnahme-Schlagwerkers **Martin Grubinger**. Die breite Bekanntheit eines Millionenpublikums erlangte er, als er 2015 im Rahmen der Eurovision Song Contest-Austragung in Österreich für seinen Intervall Act bejubelt wurde. Ebendiese Komposition – eine Mischung aus Salsa, Tango und heißen Rhythmen – hat Grubinger bei KLASSIK AM DOM 2016 erstmals live aufgeführt und diese wird auch 2017 wieder auf dem Programm stehen. Gemeinsam mit seinem Percussive Planet Ensemble wird er mit Sicherheit auch im kommenden Jahr den Domplatz in seinen Bann ziehen und dem Publikum – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegende Momente bieten.

Der wohl bekannteste Musikexport der bayerischen Nachbarn ist die Kultband **Haindling** rund um Frontman Hans-Jürgen Buchner. **Haindling** treten 2017 erstmals bei KLASSIK AM DOM auf und erhalten bei ihrem hochkarätigen Programm orchestrale Verstärkung von den **Münchner Symphonikern**. So werden im ersten Teil bekannte Hits wie „Bayern“, „Lang scho nimmer gsehn“ und „Paula“ mit nie dagewesener, voluminöser Klanggewalt neu interpretiert werden. Im zweiten Programmteil werden die **Münchner Symphoniker** dem Publikum mit großem Chor und Solisten ein weiteres Stück bayerischer Weltmusik zu Gehör bringen: Carl Orffs Carmina Burana, seit Jahrzehnten eines der beliebtesten Werke der Musikgeschichte.

Dem neuen lateinamerikanischen Programm „**Cuba Amiga**“ von **Erwin Schrott** eilte gleich nach den ersten Konzerten in Los Angeles und München ein sensationeller Ruf voraus und die Münchner Abendzeitung titelte in Ermangelung geeigneter Worte schlichtweg nur mit „Wow!“. Nun ist der Meister der vokalen Verführung mit seiner musikalischen Reise nach Kuba auch in Linz zu sehen und bereits zum zweiten Mal bei KLASSIK AM DOM zu Gast.

Somit bringt KLASSIK AM DOM auch 2017 wieder drei äußerst unterschiedliche Konzerte auf den Linzer Domplatz, die in ihrer Vielfalt dennoch das gleiche Ziel verfolgen – das Publikum mit ihrem hochwertigen Programm zu begeistern. Ein Vorhaben, das diesen außerordentlichen Künstlern sicherlich gelingen wird.

Weitere Open-Air-Sensation 2017 : LaBrassBanda und Folkshilfe im August auf dem Linzer Domplatz

Sie lässt sich in kein Korsett zwängen: Die bayerische Band LaBrassBanda vereint Volksmusik mit Ska-Punk, Techno, Reggae und Brass, spielt in Bierzelten genauso wie in der ausverkauften Münchner Olympiahalle, gastiert bei allen wichtigen Festivals von Southside über Chiemsee Summer bis zum Sziget und dem legendären Roskilde-Festival in Dänemark, gibt Konzerte in Los Angeles, England und Russland und tourt trotzdem mit dem Traktor durch Österreich – einfach weil es Spaß macht.

Vor einigen Jahren noch als Geheimtipp gehandelt, füllen **LaBrassBanda** längst die größten Hallen und sind in die Charts vorgestoßen. Wer einmal bei einem Konzert dabei war, schwärmt von der Energie, die von der Band und ihrer musikalischen Vielfalt ausgeht und die Konzertbesucher in schweißtreibende Ekstase versetzt. Anlässlich des 10-jährigen Bandjubiläums wird am 3. März 2017 das neue Album „Around the World“ veröffentlicht und eine rund 70 Shows umfassende Welt-Tournee geplant, mit einigen ungewöhnlichen Stopps, die bei LaBrassBanda schon Tradition haben.

Eine Kooperation zwischen **Posthof** und dem Festival **Woodstock der Blasmusik** ermöglicht dieses erlebenswerte Open Air-Konzert am Linzer Domplatz. Als Support-Act für den Abend konnte niemand geringerer als die Linzer Erfolgsband **Folkshilfe** gewonnen werden. Die Einzigartigkeit der Spielstätte und der beiden Band lassen einen unvergesslichen Abend erwarten.

LA BRASS BANDA

10 Jahre LA BRASS BANDA – das OPEN AIR KONZERT

SUPPORT: **Folkshilfe**

12. August 2017

19.30 Uhr

Domplatz Linz

Infos zu den Konzerten, Tickets und Preisen zu KLASSIK AM DOM unter
www.klassikamdom.at

Kontakt & Rückfragehinweis / Download Info- und Fotomaterial

Simon Ertl Colin – Concert Linz gmbH Telefon: +43 650 533 74 54

E-Mail: s.ertl@klassikamdom.at

Infos und Fotos der einzelnen Künstler und vom Mariendom können Sie sich unter folgenden Links downloaden. Bitte beachten Sie hier allfällige Urheberrechte Dritter.

www.klassikamdom.at/presse.php

www.posthof.at/presse/

www.bruckernhaus.at

Fotos zur Aussendung: © Diözese Linz / Appenzeller

Foto 1 (v. l.): Bischofsvikar Wilhelm Vieböck (Herausgeber KirchenZeitung Diözese Linz), Martin Grubinger (Multipercussionist), Simon Ertl (Concert Linz gmbH), Mag. Gernot Kremser (Künstlerischer Leiter Posthof), Mag. Thomas Ziegler (Kaufmännischer Vorstandsdirektor LIVA), Mag. (FH) Wolfgang Scheibner (Prokurist / Leitung Personal und Organisation LIVA). Nicht auf dem Bild: Prof. Hans-Joachim Frey (Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA)

Foto 2 (v. l.): Bischofsvikar Wilhelm Vieböck (Herausgeber KirchenZeitung Diözese Linz), Martin Grubinger (Multipercussionist), Simon Ertl (Concert Linz gmbH), Mag. Gernot Kremser (Künstlerischer Leiter Posthof), Mag. Thomas Ziegler (Kaufmännischer Vorstandsdirektor LIVA), Prof. Hans-Joachim Frey (Künstlerischer Vorstandsdirektor LIVA) und Mag. (FH) Wolfgang Scheibner (Prokurist / Leitung Personal und Organisation LIVA).